Gröschler-Haus sehr gefragt

GESCHICHTE Als Forschungseinrichtung und Lernort erfolgreich



Spendenaktion mit Synagogen-"Bausteinen". BILD: CHRISTOPH HINZ

JEVER/CH - Das Gröschler-Haus auf den Fundamenten der zerstörten jeverschen Synagoge ist nach Umbau und Sanierung im vergangenen Jahr als Forschungseinrichtung und Lernort durchgestartet. Immer mehr Nachfahren jeverscher Juden sind im Zentrum für Jüdische Geschichte und Zeitgeschichte der Region auf Spurensuche und werden vom ehrenamtlichen Arbeitskreis begleitet. Die Arbeit im Gröschler-Haus ist international sehr gefragt, und immer neue Dokumente ergänzen das Archiv. Nur die Spendenaktion "Bausteine" läuft zögerlich an. →SEITE 3